



Informationen zur Skelettszintigraphie



Skelettszintigraphie, was ist das ?

Das Skelettszintigramm dient zum Nachweis von Zonen gesteigerten Knochenstoffwechsels. Es ist eine empfindliche Methode zum Auffinden von Knochentumoren und Metastasen, Knochen- und Gelenkentzündungen sowie Knochenbrüchen.

Dazu wird eine schwach radioaktive Substanz in die Armvene gespritzt, die im Knochenstoffwechsel verarbeitet wird und sich im Skelett anreichert. Dies dauert im normalen Knochen ca. 3 Stunden. Eine Gammakamera nimmt die Strahlung auf und verarbeitet sie zu Bildern. Bei den oben genannten Erkrankungen ist der Knochenstoffwechsel gesteigert und die Anreicherung entsprechend vermehrt und auch frühzeitiger. Vor allem bei Entzündungen werden daher neben den Aufnahmen nach 3 Stunden auch Frühaufnahmen unmittelbar nach der Injektion gemacht.

Risiken der Skelettszintigraphie

Die Untersuchung ist ein seit vielen Jahren durchgeführtes, gut erprobtes Verfahren. Sehr selten kann es an der Injektionsstelle zu örtlichen Gewebeschäden durch ausgetretenes Radiopharmakon kommen. Die Strahlenbelastung der Untersuchung liegt in der Größenordnung mehrerer Röntgenaufnahmen. In der Schwangerschaft soll daher keine Skelettszintigraphie durchgeführt werden. Am Tag der Untersuchung ist auch der enge Kontakt zu Kindern und Schwangeren zu vermeiden. Wenn Sie reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen und häufiger Wasser lassen gehen, wird die Ausschwemmung der Substanz verbessert und die Strahlenbelastung reduziert.

Jetzige Beschwerden: _____

Wurden bereits Aufnahmen angefertigt ?

Röntgen CT MRT Skelettszintigramm keine

Ist Ihnen aus den Blutuntersuchungen etwas bekannt über Erhöhung der

Tumormarker Entzündungswerte Rheumafaktor ?

Bei Frauen: Könnte eine Schwangerschaft vorliegen ? Ja Nein

Einwilligung: Ich fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige in die Skelettszintigraphie ein

Datum: _____ Unterschrift: _____

